

43. Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Schützenkameradinnen und Schützenkameraden

Einleitung

Die Corona-Krise ist überstanden. Unsere geplante Generalversammlung im Januar musste vorerst abgesagt werden. Die positive Entwicklung der Pandemie ermöglichte uns die Generalversammlung am Freitag, 18. März 2022 doch noch abzuhalten. Mit Genugtuung konnten wir die ordentlichen Geschäfte, unter anderem die Wahl des neuen Aktuars Richard Wagner, abwickeln und uns anschliessend in geselliger Runde austauschen.



Wir konnten uns wieder auf Wettkämpfe und Veranstaltungen auch ausserhalb des eigenen Schiessstandes freuen. Der Start in die neue Saison begann in Goldach mit der Eidg. Delegiertenversammlung der Veteranenvereinigung.

Bereits Ende April trafen wir uns zur ersten Trainingsrunde in Neuwilen. Im Jahr des Eidg. Armbrustschützenfestes waren alle bestrebt, gute Trainingseinheiten zu absolvieren. Es galt mindestens den 3. Rang des letzten Eidg. in Ringgenberg zu verteidigen.

In Gedenken

Leider mussten wir uns in diesem Jahr von unserem Kameraden Hans Laager verabschieden. Im hohen Alter von 94 Jahren ist er wenige Zeit vor Weihnachten sanft entschlafen. Wir behalten Hans in bester Erinnerung.

Jahresgeschäfte / Schiessanlässe

Der Vorstand hat sich für die Erledigung der Geschäfte an einer Sitzung getroffen. Die gute bilaterale Zusammenarbeit unter den Vorstandsmitgliedern macht dies möglich. Dazu ist ein regelmässiger Kontaktaustausch notwendig, um situationsgerechte Entscheidungen zu treffen. Herzlichen Dank allen Vorstandmitgliedern für Ihren Einsatz!

Nach einer längeren Corona-Pause konnte auch das Veteranenschiessen wieder durchgeführt werden. Die Aegeritaler Armbrustschützen boten uns einen bestens organisierten Schiessplatz. Die gemeinsame Fahrt mit einem Bus kam dieses Jahr nicht zu Stande. Die Beteiligung der AVTG am Veteranenschiessen war vermutlich deshalb eher mässig. In der kommenden Saison deshalb gemeinsam nach Aegerten!



Der nächste Höhepunkt war selbstverständlich «unser» Eidg. Armbrustschützenfest in Neuwil. Wir alle gaben das Beste! Sei es vor oder hinter der Bühne. Herzlichen Dank allen Veteranen für eure tatkräftige Mitwirkung – und wir haben den 3. Platz verteidigt! Besser noch, wir durften die Silbermedaille in Empfang nehmen. Weiter erreichte Peter Walker in der Kat. Ehrenveteranen ebenfalls den zweiten Rang. Grossartige Erfolge für die Armbrustveteranen Thurgau! Eine grosse Ehre

durften die AVTG am Offiziellen Tag erfahren: Unserem Mitglied Koni Scherrer wurde das Ehrenamt des Fähnrichs des Eidg.



Armbrustschützenverbandes und der Eidg. Veteranenvereinigung übertragen. Wir gratulieren Koni und wünschen ihm in seiner neuen Funktion viel «Gfreuts». Das Eidg. gehört der Vergangenheit an. Gerne erinnern wir uns jedoch an unvergessliche Stunden in Neuwil.



Das 5. Trainingsschiessen, bzw. das Schlusschiessen, konnte ebenfalls in Egnach ordnungsgemäss abgehalten werden. Nach der Titelwettkampf um den Veteranenmeister fanden wir in geselliger Runde noch genügend Zeit das fein zubereitete Nachtessen zu geniessen.

Der Schlusspunkt der Saison war der traditionelle Match mit den Ostschweizer und Rheinischen Kameradinnen und Kameraden. Knapp 50 Schützinnen und Schützen massen sich im friedlichen Wettkampf unter besten Voraussetzungen im Schiessstand Bürglen.

Ausblick

Ein gutes Duzend Armbrustschützenfester im Jahre 2023 stehen für einen Besuch zur Auswahl, allen voran natürlich das Veteranenschiessen und die Meisterschaften der Veteranenvereinigung. Ich freue mich jetzt schon auf angeregte Wettkämpfe, kurzweilige Stunden und erfolgreiche Resultate. Ich halte euch auf jeden Fall die Daumen.

Dank

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen für die Unterstützung und für das geschenkte Vertrauen in den Vorstand. Ein herzliches Dankeschön geht auch an meine Vorstandskollegen für die zuverlässige Arbeit.

Danken möchte ich auch den übrigen Vorständen für ihre ehrenamtliche Arbeit. Ich wünsche allen viel Gfreuts, beste Gesundheit und natürlich Guet Schuss in kommenden Jahr.

Schönenberg an der Thur, Dezember 2022

Euer Präsident



Marcel Tobler

Nicht der Mensch hat am meisten gelebt,
welcher die höchsten Jahre zählt,
sondern der, welcher sein Leben am meisten empfunden hat.

Jean-Jacques Rousseau